Gefährdungsbeurteilung Kohlendioxid als Ballonfüllung

Vorgang: Sublimation von Trockeneis

LV SV

aufgerufen: 01.05.2025

Beschreibung: Ein Luftballon wird über den Hals einer 1-L-PET-Flasche gestülpt, in die man zuvor etwas Trockeneis gegeben hat. Ein Stück Schnur sichert den Ballonansatz. Die Flasche wird an einem Stativ befestigt und in eine Schüssel mit heißem Wasser abgesenkt. Das sublimierende Kohlendioxid bläst den Ballon auf.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

andere Stoffe:

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Hautkontakt mit Trockeneis vermeiden - Kälteverbrennung!

Maßnahmen / Gebote:







Schutzhandschuhe



Lüftungsmaßnahmen

Schule _____ Lehrkraft Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Schmidkunz, Chemische Freihandversuche I (Hallbergmoos 2011, ISBN 2797, 13.07)

erstellt am: 01.10.2014 geändert am: 17.10.2014